

Der Niederrhein ist das Motiv für den Künstler **Dolf Wagener**, der in Moers mehr als 250 Radierungen ausstellt. Zu sehen vom 30. Oktober bis 15. November in der Sparkasse Moers, Ostring 4-7 während der Öffnungszeiten.



Dolf Wagener zeigt wie Radierungen entstehen

In Kundenhalle der Sparkasse

Moers. Wer weiß schon, wie eine Radierung entsteht, sagt Dolf Wagener, und so bringt er auch diesmal sein „Handwerkzeug“ mit, um seine Arbeitstechnik zu demonstrieren. Eine Ausstellung mit rund 100 Arbeiten des 58-jährigen Künstlers wird am 29. Oktober, um 11 Uhr, in der Kundenhalle der Sparkasse, am Ostring, eröffnet. Die Radierungen zeigen vielfältige Niederrhein-Motive, der Schwerpunkt ist hierbei Moers.

Wageners Bilder sollen dem Betrachter Freude bereiten und ihn zu eigenen Kreativität anre-

gen. Sei es am Kastellplatz oder an der Neustraße in Moers. Beschauliche Winkel gehören unverkennbar zur Liebe des Duisburgers, der Vorsitzender der Kunstwerkstatt in Meiderich ist, und er spürt immer wieder das nostalgische Element auf.

Je nach Drucktechnik erinnern die Radierungen entweder an die Strichführung und die klaren Konturen von Federzeichnungen oder an den flächigen Charakter von Aquarellen. Als verbindende Komponente ist

Schon mit 14 begonnen

allen Arbeiten die Farbgebung gemeinsam - ein warmer Braunton, der auch an vergilbte Fotos erinnert.

Daß dem Schmalfilm und der Fotografie in der künstlerischen Arbeit von Dolf Wagener, der von Beruf eigentlich Techniker war, eine besondere Bedeutung zukommt, mag hierbei eine Rolle spielen. Mit 14 Jahren hatte er begonnen, mit Kohle und Feder zu zeichnen. Der Radierung wandte er sich Anfang der 80-er Jahre zu. Die Ausstellung in der Kundenhalle der Sparkasse wird bis zum 15. November zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen sein.



Dolf Wagener

28.10.2000 NRZ